

Datenschutzerklärung für den Drei-Brücken-Lauf

I. NAME UND ANSCHRIFT DES VERANTWORTLICHEN

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Landeshauptstadt Mainz
Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: +49 6131 12-4219

E-Mail: sportabteilung@stadt.mainz.de

II. KONTAKTADRESSE DES DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN

Datenschutzbeauftragter
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: +49 6131 12-2216

E-Mail: datenschutz@stadt.mainz.de

III. ALLGEMEINES ZUR DATENVERARBEITUNG

1. Hier verweisen wir auf unsere Datenschutzerklärung auf der Homepage der Landeshauptstadt Mainz:

<https://www.mainz.de/service/informationspflicht-nach-art-13-der-dsgvo.php>

IV. ANMELDUNG

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Wir arbeiten im Rahmen einer Auftragsverarbeitung mit der Firma race|result Timing BW GmbH zusammen. Auf unserer Homepage www.mainz.de/freizeit-und-sport/sport.php führt ein Link direkt

auf die Eingabemaske dieser Firma. Hier kann sich der/die Teilnehmer:in unter Angabe personenbezogener Daten für den Drei-Brücken-Lauf anmelden. Die Anmeldungen, die in Papierform bei uns eingegangen sind, werden von uns per E-Mail in einer Exceltabelle an die Firma race|result Timing BW GmbH zur Eingabe (verschlüsselt) weitergegeben.

Folgende Daten werden im Rahmen des Registrierungsprozesses erhoben:

Vorname, Nachname, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse, Geschlecht, Jahrgang, Kontodaten bei Lastschriftverfahren, Verein, Nation, Datum und Uhrzeit der Registrierung.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung
Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Mit der Anmeldung wird ein Vertragsverhältnis mit dem Verantwortlichen eingegangen. Die erhobenen Daten sind für die Erfüllung dieses Vertrages notwendig. Die Erhebung dieser Daten kann gesetzlich vorgeschrieben sein (z.B. Steuervorschriften), sich aus vertraglichen Regelungen (z.B. Angaben zum Vertragspartner) ergeben, oder zur korrekten Durchführung des Vertrages notwendig sein (zum Beispiel Jahrgang und Geschlecht zur Einordnung in Alters- oder Starterklassen).

4. Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Dies ist für die während des Registrierungsprozesses zur Erfüllung eines Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen dann der Fall, wenn die Daten für die Durchführung des Vertrages nicht mehr erforderlich sind. Auch nach Abschluss des Vertrags kann eine Erforderlichkeit, personenbezogene Daten des Vertragspartners zu speichern, bestehen, um vertraglichen oder gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen.

5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Als Teilnehmer:in haben Sie jederzeit die Möglichkeit, die Registrierung aufzulösen. Die über Sie gespeicherten Daten können Sie jederzeit abändern lassen. Sind die Daten zur Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, ist eine vorzeitige Löschung der Daten nur möglich, soweit nicht vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen einer Löschung entgegenstehen.

V. ERFASSUNG UND VERÖFFENTLICHUNG VON ZEITDATEN

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Beim Drei-Brücken-Lauf werden an verschiedenen Stellen (Start und Ziel) Zeiten festgehalten und über einen Transponder elektronisch dem/der überquerenden Teilnehmer:in zugeordnet. Aus diesem Datensatz werden Streckenzeiten für die Teilnehmer:innen bestimmt und hieraus Ergebnislisten gebildet. Diese Daten werden während und nach dem Event im Internet veröffentlicht (siehe auch Punkt IV. Nr. 1).

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung im Rahmen der Veröffentlichung der Zeitdaten
Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.
Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung der Ergebnisse nach Ende des Events ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der Zeitdaten und hieraus generierten Ergebnislisten dient zur Erfüllung der vertraglich geschuldeten Leistung. Die Veröffentlichung der Daten dient dem wettkampftypischen Vergleich der Teilnehmer:innen untereinander.

4. Dauer der Speicherung

Diese Daten werden auf Wunsch des/der Teilnehmer:in gelöscht.

5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Der/die Teilnehmer:in kann jederzeit verlangen, dass nach Ende des Events, sein/ihr Name aus der öffentlich einsehbaren Ergebnisliste gelöscht wird.

VI. ZAHLUNGSDURCHFÜHRUNG

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Bei der Bezahlung von Gebühren bei der Anmeldung kann der/die Teilnehmer:in folgende externe Zahlungsdienstleister durch Auswahl des jeweiligen Bezahlsystems in Anspruch nehmen:

- Zahlung per Lastschriftverfahren

Bei den an den externen Zahlungsdienstleister übermittelten personenbezogenen Daten handelt es sich in der Regel um Vorname, Nachname, Firma, Adresse, Geschlecht, E-Mailadresse, IP-Adresse, Telefonnummer und die Bankverbindung (IBAN und BIC), die zur Abwicklung der Zahlung in der gewählten Form notwendig sind. Zur Abwicklung des Kaufvertrages notwendig sind auch solche personenbezogenen Daten, die im Zusammenhang mit der jeweiligen Bestellung stehen.

In diesem Zusammenhang wird auf die Datenschutzerklärung des gewählten Zahlungsdienstleisters, der Firma race|result Timing BW GmbH, hingewiesen: <https://www.raceresult-timing-bw.de/datenschutzerklaerung/>.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Für weitere bei den Zahlungsdienstleistern verarbeitete personenbezogene Daten gilt die jeweilige Datenschutzerklärung des Dienstleisters.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Übermittlung der Daten bezweckt insbesondere die Identitätsüberprüfung, die Zahlungsadministration und die Betrugsprävention. Der für die Verarbeitung Verantwortliche wird dem Zahlungsdienstleister personenbezogene Daten insbesondere dann übermitteln, wenn ein berechtigtes Interesse für die Übermittlung gegeben ist. Für weitere bei den Zahlungsdienstleistern verarbeitete personenbezogene Daten gilt die jeweilige Datenschutzerklärung des Dienstleisters.

4. Dauer der Speicherung

Informationen über eine erfolgte Zahlung werden nach Ablauf der regelmäßigen Verjährungsfrist von drei Jahren nach Ende des Events gelöscht. Für weitere bei den Zahlungsdienstleistern verarbeitete personenbezogene Daten gilt die jeweilige Datenschutzerklärung des Dienstleisters.

5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es werden bei der verantwortlichen Stelle keine Daten gespeichert, für die ein Widerspruchsrecht besteht. Für weitere bei den Zahlungsdienstleistern verarbeitete personenbezogene Daten gilt die jeweilige Datenschutzerklärung des Dienstleisters.

VII. RECHTE DER BETROFFENEN PERSON

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffene(r) i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen (Landeshauptstadt Mainz) zu:

1. Auskunftsrecht

Sie können von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns verarbeitet werden. Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie von dem Verantwortlichen über folgende Informationen Auskunft verlangen:

- (1) die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
- (2) die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
- (3) die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
- (4) die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
- (5) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- (6) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- (7) alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;

Ihnen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gemäß Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

2. Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- (1) wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen Daten für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- (2) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
- (3) der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
- (4) wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden. Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von dem Verantwortlichen unterrichtet bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

4. Recht auf Löschung

a) Löschungspflicht

Sie können von dem Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- (1) die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig;
- (2) sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung;
- (3) sie legen gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gemäß Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein;
- (4) die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet;
- (5) die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt;
- (6) die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

b) Information an Dritte

Hat der Verantwortliche die Sie betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gemäß Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie als betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu

diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

c) Ausnahmen

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- (1) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- (2) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
- (3) aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;
- (4) für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gemäß Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das unter Abschnitt a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
- (5) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

5. Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Ihnen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

6. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

- (1) die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und
- (2) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

7. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Der/die Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

8. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen.

Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

9. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Prof. Dr. Dieter Kugelmann

Hintere Bleiche 34

55116 Mainz

Telefon: +49 6131 208-2449

Telefax: +49 6131 208-2497

Webseite: <https://www.datenschutz.rlp.de>

E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de

XIII. BILDRECHTE

Der/die Teilnehmer:in erklärt sich damit einverstanden, dass die im Zusammenhang mit seiner/ihrer Teilnahme gemachten Fotos (z.B. von der Stadt, Partnern und Sponsoren), Filmaufnahmen (z.B. von der Stadt, Partnern und Sponsoren) und Interviews in Rundfunk, Fernsehen, Printmedien, Büchern, fotomechanischen Vervielfältigungen, auch zum Zwecke der Werbung (z.B. Verwendung der Bilder auf Plakaten und Flyern, dies auch in den kommenden Jahren; Weitergabe der Bilder an Sponsoren etc.) ohne Anspruch auf Vergütung gespeichert, weitergegeben, verbreitet und veröffentlicht werden.